

Wohnen und Arbeiten am Markt

Baustart für zweiten Abschnitt des Gebäudekomplexes ist in diesem Sommer / Fertigstellung bis Anfang 2017



Alles neu am Platz: „Forum Herrenhäuser Markt“ hat die Wohnungsgenossenschaft Herrenhausen (WGH) ihren Neubaukomplex am Herrenhäuser Markt genannt. Ab Sommer entstehen noch sechs der Gebäude in dem Trakt, der parallel zur Herrenhäuser Straße verläuft. Die drei Gebäuderiegel dahinter sowie das Eckhaus rechts an der Herrenhäuser Straße sind bereits fertiggestellt.

Foto: WGH/ksw architekten

VON BÄRBEL HILBIG

HERRENHAUSEN. Der Hochbunker am Herrenhäuser Markt ist inzwischen Geschichte. Nach sieben Monaten hat die Wohnungsgenossenschaft Herrenhausen (WGH) den Abriss des Betonriesen im Herzen des Stadtteils vollständig abgeschlossen. Der graue Koloss hatte 70 Jahre das Stadtbild geprägt. Jetzt hat er Platz für den Bau eines neuen Wohn- und Gewerbezentrums gemacht.

Die WGH plant in der zentralen Lage im Stadtteil einen Neubau, der das bereits entstandene Forum direkt am Her-

renhäuser Markt architektonisch ergänzt. Erster und zweiter Bauabschnitt der sogenannten Neuen Mitte Herrenhausen sollen wie aus einem Guss erscheinen. Der Baustart für den zweiten Gebäudekomplex ist für diesen Sommer, die Fertigstellung für Ende 2016/Anfang 2017 vorgesehen. Die Planung sieht einen Mix aus großzügig geschnittenen Wohnungen mit gehobener Ausstattung sowie Gastronomie- und Gewerbeflächen vor.

Den Mietern – auch im Gewerbebereich – will die WGH einen Concierge-Service bieten. Weitere wohnbegleitende Dienstleistungen wie ambulante

Pflege sind möglich. In den bestehenden Neubauten hilft bereits ein Hausmeister, wenn das Fenster klemmt, der Wasserhahn tropft oder eine Glühbirne ausgetauscht werden muss. Im Bereich zur Herrenhäuser Straße sollen große Fensterflächen viel Licht in das Gebäude lassen.

Das gesamte Erdgeschoss bietet sieben Gastronomie- und Einzelhandelsflächen zwischen 45 und 210 Quadratmetern. Die ersten Mietverträge für diesen Bereich sind bereits unterzeichnet. Gewerbe-, Büro- und Praxisflächen sind im ersten bis dritten Obergeschoss vorgese-

hen. Mit hellen Räumen, Glasfasernetzwerk und einem speziellen Lüftungskonzept will die WGH besonders Freiberufler und Ärzte anziehen. Für Mieter und die Besucher der Gewerbetreibenden steht eine Tiefgarage zur Verfügung.

In den oberen Etagen der vier- bis fünfgeschossigen Gebäude entstehen insgesamt 22 barrierearme Zwei- bis Vier-Zimmer-Wohnungen mit Größen von 71 bis 114 Quadratmetern sowie ein Penthouse mit 175 Quadratmetern. Die monatliche Nettokaltmiete liegt je nach Ausstattung und Lage zwischen 9,50 und 11 Euro pro Quadratmeter.